

miteinander

Heft 4 · Oktober 2006



Verwaltet

Marlis Gräbel betreut
99 Wennigser Haushalte



Seite 5

Verwandelt

Erholungszentrum
wird zum Vital Hotel



Seite 7

Verfilmt

Ganz bequem zur
neuen Wohnung



Seite 8



Mit einem gemeinsamen ersten Spatenstich der Offiziellen und einem ausgelassenen Bürgerfest startete das Projekt »Neue Mitte« in Wennigsen. Was in der Hagemannstraße jetzt Gestalt annimmt, lesen Sie auf den Seiten 2/3. Fotos: Frank Hermann

Ein Unternehmen des

Liebe Leserinnen
und Leser,



mit unserer Herbstausgabe bringen wir Ihnen unser neues Projekt in Wennigsen am Deister näher.

Wir freuen uns,

dass wir dort den Hagemannplatz als »Neue Mitte« gestalten dürfen und modernes Wohnen mit Perspektiven für alle Altersgruppen anbieten können. Besonderen Wert haben wir auf Barrierefreiheit gelegt. Trotz der nur zwei Geschosse sind alle Wohnungen über einen Fahrstuhl zu erreichen. Außerdem bieten wir Wohnen mit Service an. Notruftelefon, Bügelservice oder auch Wohnungsbetreuung in Urlaubszeiten können als Dienstleistung bestellt werden.

Ein gutes Beispiel für Nachbarservice liefert unser treues Hauswart-Ehepaar Gräbel. Mit viel Liebe und Gründlichkeit sorgen sie seit 37 Jahren für eine harmonische Nachbarschaft.

Erholungsservice für Ruhe und Entspannung möchten wir Ihnen insbesondere in der bevorstehenden dunklen Jahreszeit im Erholungszentrum in Brilon oder aber in unserem neuen Vital Hotel Schützenhaus im Harz empfehlen.

Viel Freude beim Lesen.

Herzlichst Ihr

Matthias Herter, Geschäftsführer

Eine Vision nimmt

Offizieller Auftakt für das Acht-Millionen-Projekt in

»Wir schaffen modernes Wohnen mit Perspektive für die Menschen auch im Seniorenalter«, versprach Reichsbund-Wohnungsbau-Geschäftsführer Matthias Herter. Unter diesem Anspruch entsteht eine moderne Seniorenresidenz mit 71 Pflegeplätzen. Den Betrieb übernimmt die ProSenis Service Gesellschaft, eine Einrichtung des Blinden- und Sehbehindertenverbandes Niedersachsen.

Zwei weitere Gebäude bieten komfortables Service-Wohnen in zwölf Eigentumswohnungen und zehn Mietwohnungen. Auch die Sozialstation des Deutschen Roten Kreuzes wird hier in neuen Räumen für die Menschen da sein. Ein Pächter für das geplante gemütliche Café wird noch gesucht. Sobald der großzügige Platz an der Hagemannstraße fertiggestellt ist, wird dann der Wennigser Wochenmarkt hier stattfinden.



Viele Wennigser waren gekommen, um sich vor Ort selbst ein Bild zu machen.

Vielen Dank, Langenhagen!



Mit einem bunten Mieterfest in Langenhagens Kurt-Schumacher-Allee bedankte sich die Reichsbund Wohnungsbau im August bei den verständnisvollen Mietern, die schon viel Baustress ausgehalten haben. Allein rund 2,5 Millionen Euro flossen in energetische Maßnahmen. Darüber hinaus wurden mit großem Aufwand Grundrisse verändert, Außenanlagen umgestaltet, in den Wohnungen neue Bäder sowie Linoleum oder Parkett eingebaut.

Am Schluss seiner Rede bedankte sich Geschäftsführer Matthias Herter für die Geduld der Mieter: »Wir wissen: Modernisierung heißt Dreck, Modernisierung heißt Schmutz, Modernisierung heißt Lärm. Modernisierung heißt vor allem aber auch: Verbesserung.«

Gestalt an

Wennigsens Ortskern



Im Infozelt gab es detaillierte Auskunft über Wohnungen und Serviceangebote.

Lange war die Bebauung der rund 5.300 Quadratmeter großen Fläche diskutiert worden. Erste Planungen für Seniorenwohnungen gab es bereits vor zehn Jahren. Auch die Ansiedlung eines Supermarktes wurde zwischenzeitlich erwogen. Im Jahr 2005 schließlich setzten sich Gemeinde und Reichsbund Wohnungsbau zusammen und entwickelten die ersten konkreten Schritte für das jetzt begonnene Projekt.



Gemeinsam mit Gemeindedirektor Kunibert Ewert schwärmte die Bürgermeisterin Renate Bormann schon von der neuen Mitte, dem Treffpunkt der Generationen.



Und beide freuten sich noch einmal ausdrücklich über das Acht-Millionen-Engagement der Reichsbund Wohnungsbau: »Endlich nimmt unsere Vision Gestalt an!«

Leben mitten im Grünen: Wennigsen hat viele Seiten



Die zweigeschossigen Häuser im Marienburger Weg sind von weiten Grünflächen umrahmt.



Prägnante Balkons zwischen altem Baumbestand in der Gottlieb-Daimler-Straße.



Im Kloostergarten gestalten die Mieter liebevoll die Beete und Pflanzungen rund um die Häuser.

Neue Aufgaben, neue Mitarbeiter ...



Martina Klein, 40, arbeitet seit September im Bereich Allgemeine Verwaltung,

wo sie die Bilanz mit erstellt. Hier unterstützt und vertritt sie auch den Bereichsleiter. Beim jetzt übernommenen Vitalhotel in Bad Sachsa ist sie für die Buchhaltung verantwortlich. Die nette und hilfsbereite Art ihrer neuen Kollegen freut sie sehr. Nahe dem Steinhuder Meer steht ihr Pferd, ein Andalusier. Aber auch ihr Motorrad bewegt sie gern.



Steffi Rautenbach, 28, ist Assistentin des Bereichsleiters der Allgemeinen Verwaltung.

Ihre Arbeit ist meist abwechslungsreich und mit vielen Sonderprojekten versehen. Im Januar kam sie durch Zeitarbeit ins Schreibbüro der Bestandsverwaltung, bekam dann eine feste Anstellung. In Herrenhausen joggt sie abends mit ihrem Schäferhund. Außerdem gehört sie zu den Mitarbeitern, die gern mit dem Fahrrad zur Arbeit kommen.



Sven Tieke, 42, betreibt seit Juli die »Erweiterung des Immobilienportfolio«,

wozu unter anderem die Vermarktung der Büroflächen am neuen Standort Krausenstraße, aber auch die Entwicklung neuer Projekte gehört. Sogar seine Freizeit widmet er gern beruflichen Dingen: Tüfteln am Computer und Architektur fotografie rangieren hier noch vor Joggen und Schwimmen. Ins schöne Osterwald zieht er zur Lebensgefährtin.

... neue Arbeitsbereiche, neue Ausbildungsplätze



Heidi Ausländer, 52, ist Sekretärin im kaufmännischen Bestandsmanagement.

Als geborene Berlinerin und bekennende Schwäbin, die seit Jahren glücklich in Burgdorf wohnt, hat sie die grundpositive Einstellung für die Mietinteressenten-Hotline. Ihr Nachname ist oft ein lustiger Einstieg ins Gespräch. Auch privat liebt sie Fremdsprachen, walkt und tanzt gern.



Barbara Wippich, 32, seit Juli Sekretärin in der Abteilung Bauträger, erledigt

das Schriftliche für Architekten und Vertriebsleiter. Mit Lust an Fortbildung arbeitet sie sich in den Bereich der Baugewährleistung ein. Seit der Arbeit beim Deutschen Rugbyverband besucht sie gern Länderspiele. Mit der Familie wohnt sie in Arnum und ist oft im Fitnessstudio anzutreffen.



Tamara Cohnen hat am 1. September ihre Ausbildung zur Kauffrau für Bürokommunikation begonnen. **Catherine Julia Hahne** (Mitte) und **Ferhat Berse** werden seit 1. August zu Immobilienkaufleuten ausgebildet. Wir wünschen den drei Neuen im Team viel Erfolg!

Noch eine Runde »SUDOKU«?

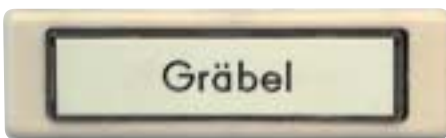
SUDOKU hat sich zum allseits beliebten Spiel für zwischendurch entwickelt. »Su« heißt auf deutsch »Zahl«, »doku« bedeutet »einzeln«. Eigentlich ist das aber nur eine Abkürzung für »Suji wa dukoshin ni kigaru«. Das heißt: »Zahlen treten nur einzeln auf«. Und so wird es auch gespielt. In jeder Spalte und in jeder Zeile sowie in jedem der 9 Blöcke von 3 mal 3 Feldern werden die Zahlen von 1 bis 9 eingetragen – aber jede darf nur einmal vorkommen! Viel Spaß und Erfolg!

1	8	7	2			9		
			8					
		3	6	4	7			
2	3	8		1				
	4		7		8		5	
				3		2	6	8
			3	6	9	7		
					2			
		6			5	8	3	4

Eine Ehe mit Bestand

Seit fast 37 Jahren ist Marlis Gräbel Hauswartin in Wennigsen

Am 19. Dezember 1969 war es endlich so weit. Familie Gräbel konnte ihre neue Wohnung in der Gottlieb-Daimler-Straße 4 beziehen. Mit den beiden Kindern war die bisherige Wohnung einfach zu klein geworden. Die Witterung – ordentliche Minustemperaturen und einige Zentimeter Schnee – machte den Umzug zwar nicht leichter, aber die Freude auf die schöne Neubauwohnung überwog doch die Anstrengung.



Einige Handwerker hatten in den folgenden Tagen noch Restarbeiten zu erledigen. Und so hatte die frisch gebackene Hauswartin Marlis Gräbel gleich einiges zu beaufsichtigen, abzuwickeln und den anderen Mietern zu vermitteln. Ihr Ehemann Günther unterstützte sie nach der Schicht im VW-Werk Stöcken.

Für genau 99 Wohnungen inklusive 24 Seniorenwohnungen ist sie zuständig. Fast täglich gibt es etwas zu regeln. Abnahme und Übergabe der



Der Blick vom Balkon findet viel Ruhe.

Wohnungen bei Mieterwechseln sind die aufwendigsten Aufgaben. Meist sind es aber viele kleine Dinge, die eine Hauswartin auf Trab halten.

Handwerker im Haus, Gärtner in den Grünanlagen, streikende Technik, Mieter mit Sorgen und Wünschen oder einfach dem Bedürfnis nach einem geduldigen Zuhörer – ein gehöriges Maß an Diplomatie und verantwortlichem Handeln musste Marlis Gräbel täglich neu beweisen.

»Sylvesterabend 1978 schippten wir kurz vor Mitternacht immer noch Schnee,« erzählt Marlis Gräbel lachend. »Und waren wir hinten fertig, konnten wir vorne wieder anfangen, ein echter Katastrophewinter,« ergänzt ihr Mann Günther. Bis 1989 waren die Gräbels für die Gehwegreinigung verantwortlich, heute wird das von beauftragten Firmen erledigt.



Nette Nachbarn mit grünem Daumen.

Neue Kraft für den Alltag haben die Gräbels immer gern gemeinsam mit ihrer großen Familie getankt. Drei Generationen trafen sich meist in



Marlis und Günther Gräbel sind schon immer gern für ihre Nachbarn da.

Dänemark, um unbeschwerte Tage zu verbringen.

»Natürlich mache ich noch weiter! Die Aufgabe ist mir in der langen Zeit einfach ans Herz gewachsen.« sagt Marlis Gräbel. Das tolle Zusam-



Die gepflegten Außenanlagen sind beliebt.

menspiel mit den Mitarbeitern der Reichsbund Wohnungsbau sowie eine meist harmonische Mieterschaft gestalten die täglichen Aufgaben angenehm. Mit ihrem scheinbar unerschöpflichen Elan und einer guten Portion Humor ist das Ehepaar Gräbel sicher eine Idealbesetzung für diesen Wohnungsbestand in Wennigsen.

(K)ein Wintermärchen

Erholung mit dem SoVD im märchenhaften Sauerland – oder im Harz



Ruhe und Entspannung, Unterhaltung und Geselligkeit bietet das barrierefreie SoVD-Erholungszentrum Brilon im Herzen des Sauerlandes. Neben vorzüglicher Küche, und dem haus-eigenen Hallenbad (30 °C) gibt es auch Sauna, Gymnastik, Massagen und vieles mehr. Im Winter locken Spezialwochen zu besonders günstigen Konditionen.

Das SoVD-Erholungszentrum liegt direkt am ruhigen Kurpark. Wanderwege laden zu ausgedehnten Spaziergängen ein. Unbeschwerte Urlaubstage im noblen Ambiente bringen Erholung in behaglicher Atmosphäre!

Mehr Informationen

SoVD-Erholungszentrum Brilon
Hellehohlweg 40 · 59929 Brilon,
Telefon 02961/ 983-0 · www.ehz-brilon.de

Vital Hotel Schützenhaus
Am Kurpark 1–3 · 37441 Bad Sachsa
Telefon 0 55 23- 94 380
www.vitalhotel-schuetzenhaus.de

Insgesamt 116 Einzel- und Doppelzimmer sowie Appartements gibt es. Alle Zimmer verfügen über Dusche, WC und Balkon. Gesellig geht es in der urigen Bierklause und auf den Kegelbahnen zu, gemütlich im Dachcafé und in den Restaurant- und Aufenthaltsräumen mit Bibliothek. Fest-, Konferenz- und Fernsehräume stehen bereit. Auf Wunsch steht der eigene Fernseher im Zimmer.

Die schmackhafte Küche und die Gastfreundschaft machen den Aufenthalt zu einem kulinarischen Erlebnis: Jeden Morgen steht ein reichhaltiges Frühstück bereit. Die Hauptmahlzeit wird aus zwei verschiedenen Menüs ausgewählt.

Auf Wunsch steht ärztliche Begleitung und eine medizinische Badeabteilung zur Verfügung. Geschultes Fachpersonal betreut und behandelt nach neuesten Erkenntnissen.

Die Winterangebote: Vom 10. bis 17. Dezember »Besinnliche Adventszeit«: Sieben Übernachtungen mit Halbpension inklusive Besuch von Weihnachtsmärkten, Feuerzangenbowle, romantischem Candle-Light-Schwimmen, Fackelwanderung und anderem mehr ab 302 Euro pro Person (zuzüglich Kurtaxe).



Winterspaß vom 4. bis 11. Februar: Sieben Übernachtungen mit Halbpension, abendliches Winterfeuer mit Spanferkel vom Grill, Winterwanderung, Pferdeschlittenfahrt und Wassergymnastik ab 298 Euro pro Person (zuzügl. Kurtaxe).

Beratung vor der Reise und Abholservice vom Bahnhof auf Wunsch. Gerne steht das Team mit Rat und Tat zur Verfügung!

Vital im Harz

Unzählige Mitglieder des Sozialverbandes Deutschland (SoVD) haben schon im Harz entspannende Tage verbracht: im Erholungszentrum Bad Sachsa. Jetzt können sie sich dort sogar richtig verwöhnen lassen. Zusätzliche Angebote sollen der



Stammkundschaft zugute kommen und gleichzeitig neue Kunden ansprechen. Fern vom Alltagsstress sind hier herrliche Wandertouren oder Nordic Walking zu erleben. Belebende Massagen sollen die Körperkräfte anregen.

Mittelfristig soll das Haus einen Wellnessbereich mit Sauna und Entspannungsräumen erhalten. Auch



kulinarisch geht der Trend in Richtung Wohlfühlen und Gesundheit: Vitale Küche, Salate und Vegetarisches ergänzen die leckere klassische Speisekarte.

Die eigens gegründete RWB Hotelbetriebs GmbH hat das Haus im Oktober übernommen und arbeitet an der neuen Atmosphäre: modern, freundlich und entspannt.



Baufortschritt

Viele Menschen sind von Baustellen fasziniert. Sie können jetzt ganz bequem von zu Hause beobachten, wie ein ganzes Haus dem Erdboden gleich gemacht wird und wie neue Gebäude entstehen.



Unter www.rwb-online.de sehen Sie live die Entstehung des neuen Quartiers »Q'Artis7« in Hannovers Südstadt. Mit ein paar Mausklicks können Sie ihren eigenen Blickwinkel einstellen und die Webcam schwenken.

Glück und Glas

... wie leicht bricht das! Weiß der Volksmund – und hat wie immer recht! Wer bedenkt schon beim Einzug, was im Fall der Trennung eines Paares mit dem Mietverhältnis passiert?

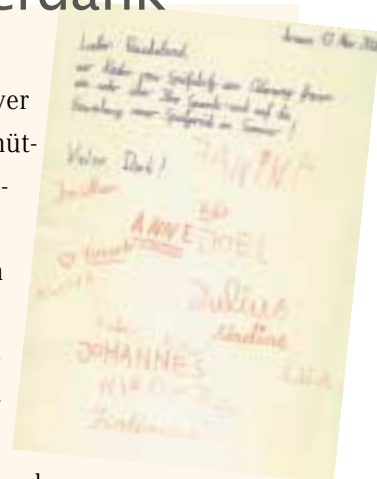
Haben beide den Vertrag unterschrieben, müssen auch beide kündigen. Zieht ein Partner aus, ist er trotzdem weiterhin zur Mietzahlung verpflichtet. Wer in der Wohnung bleiben möchte, kann sich aber beim Vermieter um einen Alleinmietvertrag bemühen.

Steht nur eine Unterschrift auf dem Vertrag, hat auch nur der Mieter Besitzrechte an der Wohnung – und kann den anderen sogar vor die Tür setzen.

Kinderdank

In Arnum bei Hannover stehen gemütliche Eigenheime, die vor einigen Jahren von der Reichsbund Wohnungsbau errichtet wurden.

Auf der »Obstwiese«, direkt am Naturschutzgebiet, war ein Spielplatz für Kleinkinder entstanden. Die Bewohner haben jetzt gesammelt, um den gewachsenen Bedürfnissen der Kinder nachzukommen. Für unseren Zuschuss für Spielgeräte haben sich diese postwendend ganz lieb bedankt. Wir wünschen viel Spaß beim Spielen!



Und Action!



Das war eine völlig neue Erfahrung für unsere Mitarbeiterinnen. In einer unserer Wohnanlagen in Langenhagen drehte die Agentur bluhouse aus Hannover einen Film. Inhalt: So einfach ist es, bei der Reichsbund Wohnungsbau eine Wohnung nach Wunsch zu mieten. Das Ergebnis eines spannenden Drehtages ist jetzt zu sehen unter: www.rwb-online.de

Technik-Tipp

Ein schlichter **Waschmaschinen-schlauch** kann immensen Schaden hervorrufen. Was früher Standard war, ist auch heute noch oft genug zu sehen: Der Zuleitungsschlauch ist mit einer Schelle am Wasserhahn befestigt, eine moderne Aquastopp-Vorrichtung fehlt. Der Hahn bleibt geöffnet, niemand prüft den festen Sitz, bis nach Jahren der Schlauch abrutscht.

Der unvermeidliche Wasserschaden beruht auf grober Fahrlässigkeit. Wegen verletzter Sorgfaltspflicht muss der Mieter für den Schaden selbst aufkommen, seine Versicherung zahlt nicht (OLG Oldenburg, 5. Mai 2004, Az: 3 U 6/04).

Fazit: Wer Schläuche jährlich auf Sitz und poröse Stellen überprüft, vermeidet Schäden – und kann im Falle eines Falles beruhigt die Versicherung beanspruchen.

Die grüne Ecke



Zimmerpflanzen, die noch auf Balkon oder Terrasse stehen, jetzt in die Wohnung holen.

Gesprungene Tontöpfe oder durch starke Wurzelbildung ausgebeulte Plastiktöpfe durch größere ersetzen.

Sprühen Sie die Pflanzen komplett mit Wasser ab.

Stark ausgewucherte Pflanzen um die Hälfte zurückschneiden.

Düngergaben langsam verringern – einmal monatlich reicht.

Pflanzen möglichst nah ans Fenster stellen.

Kakteen im Winter weder wässern noch düngen, zwischen 10 und 14 °C fühlen sie sich am wohlsten.

Impressum

Herausgeber: Reichsbund Wohnungsbau GmbH,

Geschäftsführer Matthias Herter

Gestaltung, Herstellung: eindruck, Hannover

Druck: unidruck, Hannover

Redaktion: Reichsbund Wohnungsbau GmbH

Lehmannstraße 1 · 30455 Hannover

Telefon 0511/4 96 02-0

Telefax 0511/4 96 02-68

[www: rwb-online.de](http://www.rwb-online.de)

miteinander erscheint zweimal jährlich,

jeweils im Frühjahr und im Herbst.

Gern für Sie da!



Ich freue mich auf Ihre Wünsche und Anregungen. Für Ihre Kritik habe ich jederzeit ein offenes Ohr. Rufen Sie mich einfach an oder schreiben Sie mir.

Reichsbund Wohnungsbau GmbH

Redaktion **miteinander**

Nils Schillberg

Lehmannstraße 1

30455 Hannover

Telefon 0511/4 96 02-42

n.schillberg@rwb-online.de

Mehr Wert?

Am 1. Januar 2007 ist es so weit: Die Mehrwertsteuer wird von 16 auf 19 Prozent erhöht. Ein Artikel, der heute noch für 50 Euro zu haben ist, müsste dann 51,29 Euro kosten. Glücklicherweise unterliegt die Nettomiete nicht der Mehrwertsteuer, dieser Betrag bleibt also bestehen. Die Nebenkosten allerdings werden geringfügig steigen, da auf Energie, Wasser oder Dienstleistungen der erhöhte Steuersatz fällig wird. Je 100 Euro Nebenkosten zahlen Sie 2,58 Euro mehr.